



**Verbindliche
Bedarfsplanung
für die stationären und
teilstationären Pflegeplätze
2023 – 2025**

**Beirat für Behindertenfragen
am 23. August 2023**

Büro für Sozialplanung

Stationäre Versorgung I

- Diverse Umbaumaßnahmen im Zusammenhang mit den Vorgaben des Landespflegegesetzes NRW (Einzelzimmerquote, ...)
- **2023:** 2.824 vollstationäre Pflegeplätze in 33 Pflegeheimen (davon 69 Plätze in der Seniorenresidenz Ravensberger)
- **Bis 2025:** vss. 2.794 Pflegeplätze = -30 Plätze

Stationäre Versorgung II

- Rechnerisch fehlen bis 2025 keine stationären Pflegeplätze/Überschuss von 281 Plätzen
 → Basis: Ergebnisse der Pflegestatistik 2021 und der Bevölkerungsvorausberechnung bis 2025
- Unterversorgung bleibt dennoch in den Stadtbezirken Heepen, Jöllenbeck, Dornberg und Senne

Stationäre Versorgung III

- Laut Pflegestatistik geht der Anteil der stationär versorgten Bielefelder*innen weiter zurück.
- Diese Entwicklung wird sich vermutlich weiter fortsetzen

Jahr	insgesamt	davon erhielten				stationäre Pflege	
		häusliche Pflege					
		davon Pflegegeld		davon Pflegesachleistung			
2005	7.946	3.059	38,5%	2.039	25,7%	2.848	35,8%
2007	8.319	3.213	38,6%	2.210	26,6%	2.896	34,8%
2009	9.097	3.492	38,4%	2.744	30,2%	2.861	31,4%
2011	9.448	3.900	41,3%	2.676	28,3%	2.872	30,4%
2013	10.367	4.366	42,1%	3.203	30,9%	2.798	27,0%
2015	11.463	5.031	43,9%	3.624	31,6%	2.811	24,5%
2017	13.830	6.771	49,0%	4.275	30,9%	2.784	20,1%
2019	17.280	8.166	47,3%	5.223	30,2%	2.766	16,0%
2021	19.830	12.267	61,9%	4.959	25,0%	2.598	13,1%

Ergebnisse der Pflegestatistik 2021

- Pflegebedürftige in Bielefeld: 19.830 (5,8%)
 - Anteil der ambulant Versorgten: 86,9% (17.226 Personen)
 - Anteil der stationär Versorgten: 13,1% (2.598 Personen)
- Seit 2005 kontinuierlicher Rückgang der Inanspruchnahme stationärer Versorgung
 - Zunehmende Verlagerung in den ambulanten Bereich (Bielefeld, NRW, Gesamtdeutschland)

Angebote der Kurzzeitpflege

- 22 Plätze in solitären Einrichtungen
- 249 eingestreute KZP-Plätze
- Steigender Bedarf an Kurzzeitpflegeplätzen
Keine langfristigen coronabedingten Veränderungen
→ Inanspruchnahme wieder „normal“
- Handlungsbedarf bei der Finanzierung seit Langem
wahrgenommen → Aktuell erarbeitete Empfehlungen mit
grundsätzlich guten Ansätzen
- 2019: Initiierung des Austauschs mit Trägern
→ Fortsetzung geplant
- Drei Vorhaben für die Schaffung solitärer Plätze bekannt

Angebote in Pflegewohngruppen + BiMo

- Am 1. Juli 2023 existieren laut WTG-Behörde 47 Pflegewohngruppen mit insgesamt 461 Plätzen + 5 Intensivpflege-Wohngruppen mit 57 Plätzen = 52 Einrichtungen mit 518 Plätzen
- Drei weitere Planungen bekannt, aber noch am Anfang
- Zehn Anlagen des Bielefelder Modells zusammen mit der BGW

Angebote der Tagespflege I

- Deutliche Erweiterung des Angebotes

2016: 232 Plätze	2020: 374 Plätze
2017: 249 Plätze	2021: 418 Plätze
2018: 275 Plätze	2022: 428 Plätze
2019: 342 Plätze	2023: 460 Plätze
- Bis 2025: Planungen sind für weitere 58 Plätze (+13%) bekannt
- Seit der Corona-Pandemie Unsicherheit bzgl. eines zusätzlichen Bedarfs an Tagespflegeplätzen

Stationäre Vollzeitpflege

- Inanspruchnahme stationärer Versorgung weiter rückläufig (durch PSG II verstärkt)
→ Annahme: Trend wird sich fortsetzen
- Kein rechnerisches Defizit an stationären Kapazitäten, dennoch sinnvoll, sich weiter auf den Ausbau im ambulanten Versorgungsbereich zu konzentrieren
- Daher Fokus auf der Entwicklung alternativer Wohn- und Versorgungsmodelle mit einer flexiblen Nutzungsstruktur
→ Anwendung des entwickelten Basiskonzepts, das im letzten Jahr beschlossen wurde (SGA, StEA)

Kurzzeitpflege

- Chancen auf bessere Refinanzierung durch aktuelle Empfehlungen?
- Austausch zwischen interessierten Träger und Stadt Bielefeld fortsetzen und Anknüpfungsmöglichkeiten zu bestehenden Prozessen im Blick behalten
- Konkrete Vorhaben bestmöglich unterstützen

Tagespflege

- Zunahme des Angebots bis 2025 (+13% erwartet)
- Entwicklung beobachten
- Interessierte Investor*innen gut beraten